



Landjugend

Württemberg-Baden



Fantastisches Wetter beim Landjugendtag

Breitseite

Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden



Die Breitseite im Wandel der Zeit, der Logos und des Designs

Entwicklung der Breitseite – Die Meilensteine der letzten 40 Jahre

1981- ca. 1990	ca. 1990-2001	2001-2008	2008-2022
 <p>Wir schreiben das Jahr 1981: Die erste Mitgliederzeitschrift des „Bunds der Landjugend Württemberg-Baden im Landesbauernverband Baden-Württemberg“ erscheint im März 1981.</p>	 <p>Die erste tatsächliche „Breitseite“ gab es wohl zwischen 1988-1992. Der Name der Zeitschrift ist Programm: breite Seite. Zusammengefaltet auf Din A4, konnte man sie kalenderartig öffnen.</p>	 <p>Das nächste Format glich eher dem einer Zeitung, blieb aber seinem Motto treu und blieb eine breite Seite. Es wurde in Din A3 um 2001 eingeführt.</p>	 <p>Seit 14 Jahren gibt es nun schon dieses Format. 2008 ging der Vorstand den mutigen Schritt und hat die doch etwas unhandliche Breitseite in das heutige Din A4-Format umgewandelt. Schaut euch die jetzige Ausgabe noch einmal ganz genau durch. Sie wird die letzte in diesem Design sein.</p>

Unbedingt vormerken: Jubiläumsfeier am 22. Oktober 2022

Seid mit dabei, wenn WüBa sein 75-jähriges Bestehen feiert! Die Feier wurde verschoben und findet am 22.10.22 in der Arena Hohenlohe statt. Ihr könnt als gesamte Gruppe oder auch als Einzelpersonen Tickets für das Jubiläum bestellen. Mehr Infos dazu gibt es auf www.laju-wueba.de/angebote

Programm: ab 16:30 Uhr Einlass/Sektempfang | Begrüßung & Rückblick 75 Jahre WüBa | Jubiläumsfilm | Abendessen | Party
Wir freuen uns auf euch :)
Euer Landesvorstand

2022-???



Wie wird sie wohl aussehen, die neue Breitseite? Im Sommer könnt ihr euch auf eine neu erstrahlende Breitseite freuen. Sie wird regulär viermal im Jahr erscheinen.

Schau mal vorbei unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 1/2022



Bienen, Hummeln & Co.

Online Fachabend zur gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung

Wie können Landwirt:innen und Winzer:innen die Biodiversität auf ihrem Betrieb erhalten bzw. erhöhen? Und warum ist das sinnvoll? Was hat die Landwirtschaft davon? Diese Fragen beantworteten Dr. Isabelle Heinisch von der Landsiedlung und Tobias Pape vom Planungsbüro Grünweg bei einem Online-Fachabend Ende Februar rund 30 interessierten Lajus.

Frau Heinisch startete mit einem Einführungsvortrag zum Thema Biodiversität und warum der Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt für uns alle wichtig ist. Um die Artenvielfalt zu stärken braucht es vielfältige Ökosysteme, die Lebensräume für z.B. Insekten, Nager und Vögel schaffen. Aufgrund

der großen Flächen liegt hier großes Potential in der Landwirtschaft. Gerade Landwirt:innen und Winzer:innen profitieren besonders von einer großen Vielfalt an Insekten, da diese viele Nützlinge mit sich bringen und die Bestäubungsleistung erhöhen.

Tobias Pape zeigte im Anschluss, wie Landwirt:innen und Winzer:innen mit einfachen Maßnahmen Biodiversität und Artenvielfalt auf ihrem Betrieb unterstützen können. Sowohl eine kleine Steinmauer hinterm Hof als auch ein zufällig aufgeschütteter Erdhügel schaffen perfekte Lebensräume für vielfältige Tier- und Pflanzenarten. Und wer eine maßgeschneiderte und individuelle Beratung in Erwägung

zieht, ist bei Tobias Pape genau richtig. Er berät landwirtschaftliche Betriebe und erarbeitet gemeinsam mit den Betriebsleiter:innen einen Plan, der genau auf den Betrieb zugeschnitten ist. Diese Beratungsmodule sind für Landwirt:innen und Winzer:innen kostenfrei und werden komplett vom MLR (Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz) finanziert. Das Projekt ist angesiedelt bei der Landsiedlung und steht in Kooperation mit der LEL (Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum).

Laura Holland-Cunz



INHALT:

Seite 1

- Entwicklung der BreitSeite

Seite 2

- Bienen, Hummeln & Co.
- Landjugend hat die Zukunft der landwirtschaftlichen Bildung im Blick

Seite 3

- Nützliches für eure Landjugendarbeit
- Der Jungwinzer:innenpreis 2022

Seite 4

- Hinter den Kulissen von „Einer von der alten Schule“ – Interview mit „Sandy und Georg“

Seite 5

- Die Digitale Grüne Woche 2022

Seite 6

- Die neuen Lavos stellen sich vor

Seite 7

- Time to say goodbye
- Impressum

Seite 8

- Laju klärt auf
- Termine

Landjugend hat die Zukunft der landwirtschaftlichen Bildung im Blick

Zusammen mit dem Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V., dem Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V., den LandFrauen Württemberg-Hohenzollern und Württemberg-Baden e.V. setzt sich die Landjugend Württemberg-Baden e.V. für die Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung ein. In einem Eckpunktepapier skizzieren die fünf Verbände auf was sie bei der zukünftigen landwirtschaftlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung Wert legen. Die vier Eckpunkte im Papier fokussieren sich dabei auf die Priorität der Ausbildungsqualität, die Berufsausbildung, die berufliche Fortbildung und die berufsbegleitende Fortbildung. Das Eckpunktepapier ist auf www.laju-wueba.de/presse/ zu finden.

Nützliches für eure Landjugendarbeit

Veranstaltungen auf der WüBa-Homepage bewerben

Geht es endlich wieder los und ihr veranstaltet Dorfabende, Feste, Turniere etc.? Dann vergesst nicht eure Veranstaltungen auf der WüBa-Homepage einzutragen. Alles was ihr dazu braucht ist ein Benutzerkonto im Mitgliederbereich der Homepage, ein passendes Bild/ein passender Flyer und drei Minuten Zeit. Nach der Eintragung erscheint die Veranstaltung im Terminkalender der WüBa-Homepage. Das Tolle daran: Alle Veranstaltungen, die rechtzeitig eingetragen werden, landen automatisch in der Breitseite.

Der Mitgliederbereich der WüBa-Homepage

Im Mitgliederbereich unserer Homepage könnt ihr nicht nur Veranstaltungen eintragen, sondern auch wichtige Dokumente wie zum Beispiel Arbeitshilfen für den Landesjugendplan runterladen. Um den Mitgliederbereich nutzen zu können, benötigt ihr ein Benutzerkonto, wofür ihr euch registrieren müsst, wenn ihr noch kein Konto habt.

Registrierung im Mitgliederbereich:

Auf www.laju-wueba.de/registrieren/ könnt ihr euch registrieren. Einfach das Formular ausfüllen, dann seid ihr schon fertig. Nach der Anmeldung werdet ihr freigeschaltet (Dauer: 1-2 Werktage) und danach kann es losgehen. Anleitungen dafür könnt ihr jederzeit von der Geschäftsstelle bekommen (landjugend@lbv-bw.de).

Folgende Auswahl wichtiger Dokumente findet ihr als Download im Mitgliederbereich:

- Alle wichtigen Dokumente und Arbeitshilfen zum Landesjugendplan
- Teilnehmendeliste für den Landesjugendplan
- Mitgliedsantrag
- Meldebogen Vorstand
- Infos zu Versicherungen der Landjugend

Jung, innovativ, ideenreich

Der Jungwinzer:innenpreis 2022

Auch in diesem Jahr hat der Weinbauverband Württemberg in Zusammenarbeit mit Rebe&Wein den Jungwinzer:innenpreis Württemberg verliehen. Eine vielsprechende Jungwinzerin und drei vielsprechende Jungwinzer, davon zwei als Team, haben sich um den Preis beworben: Weingut Tobias Schifferer aus Bönnigheim, Nico Borth und Florian Mai mit dem gemeinsamen Projekt Tripl3x aus Bretzfeld und Marion Fischer als Gesicht von „Der Fischer Wein“ aus Gündelbach.

In der Jury waren neben der Weinkönigin Tamara Elbl und Weinbaupräsident Hohl weitere Vertreter:innen aus der Weinbranche, so auch die Landjugend, vertreten. Erstmals in diesem Jahr konnte sich jeder an der Abstimmung über Facebook für seinen Favorit beteiligen. Das Video mit den meisten Likes erhielt die Publikumsstimme, die wie eine Jurystimme zählte.

Auch wenn alle Konzepte überzeugten, die glücklichen Gewinner waren am Ende die Jungs des Projekts Tripl3x Weine Florian und Nico. Herzlichen Glückwunsch!

Sandra Stephan



Die drei Weine der Bewerber:innen





Hinter den Kulissen von „*Einer von der alten Schule*“

Interview mit „Sandy und Georg“

Ende Januar 2022 war es endlich soweit! Der lang ersehnte Lajufilm „*Einer von der alten Schule*“ hatte seine große Premiere auf der digitalen Grünen Woche. Eigentlich wird auf der Grünen Woche immer ein Theater eines Landesverbands aufgeführt, doch WüBa hat sich aufgrund der Pandemie für den Dreh eines Films entschieden, um diesen flexibel einsetzen zu können. Über den Filmdreh und den Film sprechen Juliane Holz (Sandy) und Valentin Bergstein (Georg), die zusammen ein Liebespaar gespielt haben.

Was ist der große Unterschied zwischen einem Theater und einem Film für euch gewesen?

Valentin: Zum Theater kann man sagen, wir haben beide noch kein Theater gespielt und deswegen hat einfach das Lampenfieber vor dem Auftritt gefehlt. Theater spielen wäre bestimmt cooler gewesen.

Juliane: Das stimmt. Zwischen Theater und Film gibt es schon einen großen Unterschied, weil man beim Film keinen Text lernen muss und man in der Regel nur einen Satz sagt. Es war definitiv schwerer in seine Rolle zu schlüpfen, da nur einzelne Sequenzen gedreht wurden.

Was war für euch die größte Herausforderung?

Juliane: Eindeutig, dass Valentin und ich so wenig zusammengespield haben, denn Valentin war viel in schwarz-weiß, deshalb war er viel vor dem Greenscreen und ich nicht, das war manchmal um Tage versetzt. Kürzere Szenen, die wir gespielt haben, mussten wir teilweise neu vertonen. Das ist mir besonders schwergefallen, weil ich mich beim Drehen nicht hundertprozentig an den Drehbuchtext gehalten habe, was an sich nichts macht, aber das Synchronsprechen dann eine große Herausforderung war. Ich glaube, ich habe es dann trotzdem einigermaßen gut hinbekommen.

Gab es Dinge bei einem Filmdreh mit denen ihr so nicht gerechnet habt?

Valentin: Wie viele Kameraeinstellungen und Einzelaufnahmen Jörg gemacht hat, bis er zufrieden war. Am ersten Wochenende haben wir nur gelernt, wie man eine Kameraführung macht, weil er uns einfach zeigen wollte, wie ein Film gut wird und hat uns Beispiele gezeigt. Das hat uns wirklich den Blick geschärft, was wirklich zählt und wie man am besten eine Szene filmen kann.

Juliane: Ich muss immer ans erste Wochenende denken, wo wir alle gedacht haben: „Okay, wir haben noch kein Drehbuch und wir reden die ganze Zeit über irgendwelche Kameraeinstellungen. Wie soll das jemals funktionieren?“ Im Nachhinein denke ich, es war wirklich wichtig und viel wert für den Filmdreh.

Was hat am meisten Spaß gemacht?

Valentin: Der Filmdreh mit allen anderen, endlich wieder alle zu sehen nach dem Lockdown.

Juliane: Das Gesellige an sich!

Valentin: Die Klatsche zu spielen!

Juliane: Die Drehszenen am Sonntagmorgen waren immer schwieriger, man konnte nicht alles drehen, weil wir auch Ausfälle hatten. Es war einfach ein richtig schönes Landjugendleben und es hat unbeschreiblich viel Spaß gemacht!!

Wie war es die Hauptrollen zu spielen?

Valentin: Klar war es cool als gesagt wurde: Ihr habt die Hauptrolle. Ich empfand es jetzt nicht so, denn viele andere hatten auch einen größeren Anteil beim Drehen, mir hat mehr das Gesamte Spaß gemacht, dass jeder dabei war und dass wir das zusammen erreicht haben. Denn wenn es nur zwei Hauptrollen gäbe und keine Leute drumherum, dann wäre es langweilig.

Juliane: Ich glaube es gab genug, die gleich viel oder gar mehr zu sprechen hatten. Ich hatte nicht das Gefühl, ich habe die Hauptrolle.

Habt ihr euch Tipps zum Beispiel bei euren Großeltern geholt um besser in die Nachkriegsrolle hineinzufinden?

Valentin: Nein eigentlich nicht, leider lebt niemand mehr von meinen Großeltern und es waren jetzt nicht so lange Filmsequenzen, die wir ab 1945 gespielt haben. Klar ich als Georg war „altmodisch“ angezogen, aber da hat unser Regisseur Jörg Zenker immer gute Tipps gehabt.

Juliane: Jörg hat auch viel bearbeitet, damit es alt aussah, also in schwarz-weiß.

Würdet ihr es wieder machen?

Valentin: Ja, auf jeden Fall!!

Juliane: Ganz klar!!

Wie sehr hat euch die Pandemie bei den Dreharbeiten (oder anderen Bereichen) beeinflusst?

Valentin: Sehr. Mit Hygienekonzept und Masken, wenn man nicht am Set war, das war echt anstrengend.

Juliane: Hinzu kam, dass es sich die Pandemie gegen Ende der Dreharbeiten zugespitzt hat, dann wurden die Wochenenden schwieriger abzuhalten. Es durften nicht mehr alle kommen und gerade bei der letzten Szene hatten wir keinen schönen Abschluss, weil

nur noch die kommen durften, die auch mitgedreht haben. Natürlich alles mit 2G und und und. Das war echt schade, aber den Abschluss holen wir wenigstens im Sommer nach.



Was ist eure Liebesszene im Film?

Valentin: Ich finde die Pestszene am Schluss extrem lustig oder auch die zwei Erfinder am Anfang, das sind meine beiden Highlights

Juliane: Es gibt viele Szenen, die für Außenstehende gar nicht witzig sind, aber man im Nachhinein lachen musste, weil wir wussten, wie diese entstanden sind. Beispielsweise mit Clemens, wir standen alle drumherum als die Szene 300-mal gefilmt wurde. Aber die mit der Pest am Ende ist schon am witzigsten.

Wie war es eine Hochzeit zu inszenieren?

Valentin: (Lacht) Kalt, extrem kalt. Man hat in der Kirche den Atem gesehen, weil es so kalt war.

Juliane: Man konnte auch unsere „Ja-Szene“ nicht verwenden. Die, die im Film kam, wurde schon mal an einem anderen Ort gedreht. Es musste dann diese verwendet werden, weil wir so rote Nasen hatten und so verfroren waren. Im kurzen Kleid mit hohen Schuhen war es so wahnsinnig kalt. Wir werden nie im Winter heiraten!!

Valentin: Und dann hatten wir noch das Glück, wir waren gerade einen Tag aus der Quarantäne raus, sonst hätte die „Hochzeit“ gar nicht stattfinden können.

Vielen Dank euch beiden für eure Zeit und die spannenden Eindrücke!

Philipp Ritz



Film verpasst?

Da hast du wirklich was verpasst!
Aber keine Angst, der Film ist am
22. Oktober 2022 bei der Jubiläums-
feier der Landjugend Württemberg-
Baden e.V. nochmals zu sehen!
Tickets gibt es auf www.laju-wueba.de/
angebote

Die Digitale Grüne Woche 2022

Dieses Jahr stand die Internationale Grüne Woche (IGW) für die Landjugend unter dem Motto "Landjugend auf der virtuellen Grünen Woche". Am Freitag wurde die digitale IGW im Landjugend-dorf vom Landesverband Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. eröffnet. Mit der Begrüßung der Bundesvorsitzen- den Kathrin Muus und Jan Hägerling startete der Abend. Anschließend richtete die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Anne Spiegel, ein paar Worte in ihrer Video- botschaft an uns. Sie ist begeistert von dem digitalen Programm, das die Land- jugend auf die Beine gestellt hat.

Anschließend wurde die "Weltpremiere" des WüBa-Films "Einer von der alten Schule" gezeigt. Angesichts der unsicheren Pandemielage hatte sich die rund 25-köpfige Gruppe der Land- jugend Württemberg-Baden e.V. zum Glück entschieden, ihre Ideen filmisch umzusetzen. Somit stand einer digita-

len IGW nichts im Weg. Der Film ist in der Regel ein Theater, das jedes Jahr von einem anderen Landjugendver- band im Rahmen der IGW aufgeführt wird.

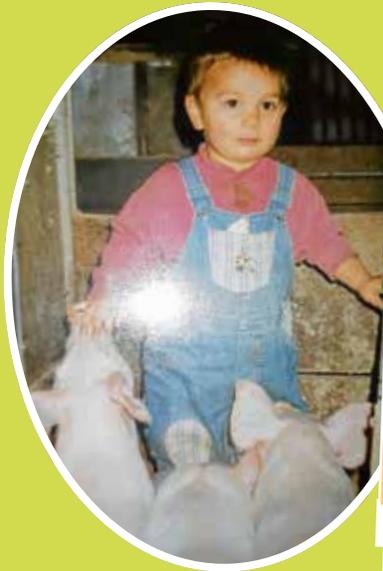
Am Samstagnachmittag fand ein Aus- tausch mit Elke Büdenbender, der Frau des Bundespräsidenten, statt. Sie berichtete von ihrem Werdegang von Ausbildung bis jetzt. Am Abend fand das Wein- und Käsetasting von der Niedersächsischen Landjugend statt. Die Lajus lernten die Weine von Gun- ter Hiestand kennen, er erzählte von der Herstellung bis über den Ausbau der Weine. Ebenso wurde Kück's Hoff in einem kleinen Video vorgestellt, von diesem Betrieb kam der Käse.

Am Sonntag hat die Westfälisch-Lip- pische Landjugend ein Kneipenquiz organisiert. Dran konnten alle Interes- sierten teilnehmen. Nach einem span- nenden digitalen Wochenende ging "Landjugend auf der virtuellen Grünen



Woche" zu Ende. Im digitalen Landju- genddorf konnten Landjugendliche von ganz Deutschland locker miteinander ins Gespräch kommen, fast wie bei einer normalen IGW. Trotzdem freuen sich alle Lajus auf die nächste präsen- te Internationale Grüne Woche in Berlin.

Anna Hollenbach



Johannes Steffl

Alter: 24 Jahre
Beruf: Techniker für Landbau
Laju-Gruppe: Kupferzell
Hobbies: Wandern gehen, Fahrrad fahren, Volleyball spielen, Feuerwehr, Landjugend

Johannes ist schon recht früh in seiner Anfangszeit zum Schriftführer der Landjugend Kupferzell gewählt worden. Seit vier Jahren und bis heute vertritt er die Landjugend Kupferzell als Vorsitzender. Zum neuen Mitglied im Landesvorstand wurde er am 05. Dezember 2021 gewählt.

Er hat in Triesdorf den Techniker für Landbau gemacht. Bei der Ausbildung

spezialisiert man sich nicht nur auf den eigenen Betrieb, sondern es werden auch allgemeinere Inhalte vermittelt. Es werden viele interne Fortbildungen und Ausflüge gemacht und das Einzugsgebiet ist sehr breit gestreut. Weshalb man viele unterschiedliche Eindrücke erhalten kann, vor allem von Betrieben der Techniker Kollegen.

Johannes ist im Team Agrar vertreten und versucht dort die Interessen junger Menschen mit landwirtschaftlichem Hintergrund zu vertreten. Wer im Rhein-Neckar-Kreis und im Kreis Heilbronn beheimatet ist, kann sich ab sofort über Johannes als neuen Paten freuen. Der Zusammenhalt, den es in der Landjugend gibt, liegt Johannes besonders am Herzen, da er ein absoluter Teamplayer ist. Zudem wünscht er sich, die agrarpolitischen Schwerpunkte der Landjugend weiterzubringen und dort mit guten Argumenten anzuknüpfen und zu überzeugen.

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht an ohne... Wecker. Mir kommen die besten Ideen... beim Stall waschen.

Wenn ich eine Zeitmaschine hätte... würde ich vor Corona zurückreisen und meinen Traum von einer Kanadareise erfüllen.

Helen Treiber



Clemens Gnann

Alter: 22 Jahre
Beruf: Staatlich geprüfter Techniker für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und Sanitärtechnik
Laju-Gruppe: Langenau
Hobbies: Landjugend, Feuerwehr, mit Freunden weggehen

Clemens ist ein langjähriges Mitglied der Landjugend Langenau. Häufig probten die Langenauer ihre Volkstänze bei Clemens Familie und so kam auch er zur Landjugend, wie schon seine ältere Schwester und auch damals schon seine Eltern. Sein Amt im Lavo als Landesvorstandsmitglied ist sein erstes Amt in der Landjugend.

Er hat nach der Schule eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker in den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gemacht. Danach hat er 1,5 Jahre in seinem Beruf gearbeitet anschließend hat er die Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und Sanitärtechnik gemacht. Zurzeit arbeitet er in einem Ingenieurbüro für Systemplanung.

Clemens ist gespannt auf neue Herausforderungen und Erfahrungen und freut sich darauf neue Bekanntschaften zu machen und seine Ideen im Lavo miteinzubringen. In seiner Vorstands-

arbeit wird er sich zunächst dem Team Politik und dem Team Orga widmen. Göppingen und Esslingen-Filder sind Clemens Patenkreise, für die er immer ein offenes Ohr hat. Clemens möchte die Orts- und Kreisgruppen zu Gemeinschaftsaktivitäten motivieren und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Außerdem möchte er den Verbraucher:innen die moderne Tier- und Agrarwirtschaft näherbringen.

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht an... ohne Aufstehen und Zähne putzen.

Mir kommen die besten Ideen... wenn ich mit Freunden unterwegs bin.

Wenn ich eine Zeitmaschine hätte... würde ich gerne 50 Jahre in die Zukunft reisen um zu sehen, was aus der Landjugend geworden ist und ob sie sich gut entwickelt hat.

Friederike Frohwerk

Die neuen Lavos stellen sich vor

Time to say goodbye



Liebe Lajus,

mit einem weinenden und einem lachenden Auge werde ich die Landjugend Ende April verlassen. Weinend deswegen, weil mir alle Landjugendlichen mit denen ich zusammengearbeitet habe ans Herz gewachsen sind und ich von Anfang an begeistert war über so viel Engagement junger Persönlichkeiten in der Landjugend. Lachend, da es nach nunmehr als 7 Jahren Landjugend Zeit wird eine neue Herausforderung anzunehmen.

Vielen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit. Macht weiter so :).

Liebe Grüße
Sabine



Liebe Lajus,

knapp vier Jahre durfte ich euch nun begleiten, mit allen Höhen und (Corona-)Tiefen :). Es waren vier Jahre, die mir sehr viel Spaß gemacht haben und viele tolle Begegnungen mit euch beschert haben. Ob Städtereise, Freizeiten, Delis, unterschiedlichste Veranstaltungen oder mein letztes großes Projekt: unser Lajufilm „Einer von der alten Schule“. Ich war und bin nach wie vor begeistert, was ihr alles auf die Beine stellen könnt und wie vielfältig und toll ihr seid. Ich werde die Landjugend mit gemischten Gefühlen für zwei Jahre hinter mir lassen. Zum einen freue ich mich nun erst einmal auf einen neuen Abschnitt in meinem Leben: im Mai werde ich in Mutterschutz gehen und ein kleines Lebewesen wird mein Leben fest im Griff haben :). Zum anderen bin ich natürlich auch traurig, die Landjugend zu verlassen, gerade dann, wenn es so aussieht als könnten wir dieses Jahr wieder so richtig durchstarten (drücke fest die Daumen).

Für die kommenden zwei Jahre wünsche ich euch alles Gute und vielleicht sehen wir uns ja noch auf dem LWH oder der Jubiläumsfeier, ich würde mich freuen, wenn es klappt :).

Macht es gut und viele Grüße
Eure Rebecca



Time to say goodbye



Landjugend

Württemberg-Baden

BreitSeite

IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion:

Rebecca Lurtz
Anna Hollenbach
Annika Gauß
Jennifer Handrich
Sandra Ruhland
Philipp Ritz
Friederike Frohwerk
Helen Treiber

Nächste Redaktionsteamsitzung:
07. April 2022

Redaktionsschluss: unbekannt

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Versand:
Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11, 73117 Wangen



Laju klärt auf

Cringe

Das Jugendwort des Jahres 2021, bezeichnet alles was einem peinlich oder unangenehm ist, wofür man sich schämt oder auch fremdschämt.

Mehr Infos zu den
Veranstaltungen
erhaltet ihr auf
[www.laju-wueba.de!](http://www.laju-wueba.de)



Landjugend

Württemberg-Baden

Anmeldung

Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de



Termine

09.04.
Fit fürs Ehrenamt
Landesverband

21.04.
Besichtigung Weingut
Weihbrecht / Landesverband

13.04.
Besichtigung Treiberhof
Landesverband

26.-29.05.
Agrarlehrfahrt
Landesverband

19.-23.04.
FRAME (Juleica)
Landesverband

03.-06.06.
Hüttentour
Landesverband

07.-12.06.
Jugendfreizeit
Landesverband

24.-26.06.
FRAME (Sport)
Landesverband

05.-07.08.
Weinbaulehrfahrt
Landesverband

13.-20.08.
Kinderfreizeit
Landesverband

22.10.
Jubiläumsfeier
Landesverband

16.04.
Volleyball-Nachtturnier
KLJ Ulm